

Das Netzwerkforum zur Biodiversitätsforschung Deutschland (NeFo) und die Arbeitsgruppe für Umwelt- und Ressourcenökonomik der Georg-August-Universität Göttingen laden zu einem Expertenworkshop ein zum Thema

Alter Wein in neuen Schläuchen? – Der Beitrag des *Ecosystem Service*-Ansatzes zur Raum- und Landschaftsplanung in Deutschland,

19. November 2010 in Göttingen

Spätestens seit dem Millenium Ecosystem Assessment von 2005 etablieren sich die "*Ecosystem Services*" als Gegenstand der umwelt- und naturschutzpolitischen Diskussionen in Deutschland. Auch in der kürzlich veröffentlichten TEEB-Studie, dem "Stern-Report für die Biodiversität", sind die *Ecosystem Services* ein zentraler analytischer Ansatz.

➔ Gehen vom *Ecosystem Service*-Ansatz aber tatsächlich neue Impulse aus? Oder wird uns hier im Wesentlichen "alter Wein in neuen Schläuchen" verkauft?

Der geplante Expertenworkshop wird die Stärken, Schwächen, Möglichkeiten und ggf. auch mögliche Gefahren des Ansatzes erörtern.

Eine mögliche Stärke liegt neben einer verbesserten Beteiligung der deutschsprachigen Planungswissenschaft an der internationalen Diskussion in einer klareren Fokussierung nicht auf abstrakte Schutzgüter, sondern auf die tatsächlichen Vorteile ("benefits") der ökologischen Systeme für alle Formen menschlicher Nutzung. Ein solcher Ansatz erleichtert damit die Anwendung von Verfahren der ökonomischen Bewertung – eine Entwicklung, die durchaus kritisch gesehen werden kann. Andererseits erleichtert eine Konzentration auf diese Vorteile möglicherweise auch den öffentlichen Diskurs und fortgeschrittene Partizipationsverfahren. Viele Anliegen des Ansatzes sind andererseits schon in der Schutzgüter-Systematik etablierter Planungsverfahren berücksichtigt.

Im Vorfeld des Workshops werden die Veranstalter den Entwurf eines Positionspapiers koordinieren, das auf oder kurz nach dem Workshop verabschiedet werden soll. Interessierte Wissenschaftler/innen sind herzlich eingeladen, sich an der Erstellung des Positionspapiers sowie am Workshop selbst zu beteiligen. Die Reisekosten werden eingeladenen Teilnehmer/innen erstattet. Um eine intensive Arbeitsatmosphäre zu gewährleisten, ist die Zahl der Teilnehmer/innen auf 15 begrenzt.

Bitte senden Sie uns bis zum **30. September 2010** eine kurze Nachricht zu, in der Sie Ihr Interesse bekunden und Ihre Expertise kurz darstellen. Die jeweils aktuellen Entwurfsfassungen des Positionspapiers sowie weitere Informationen finden sie unter <http://www.uni-goettingen.de/de/186700.html>. Für die Interessenbekundungen und bei Fragen wenden Sie sich bitte an

Dr. Jan Barkmann, Dipl.-LaÖk Kristin Schröder (Georg-August-Universität Göttingen), 0551/39-4853, kschroel@uni-goettingen.de